

Werbung

**friedrich.
report**Fundierte Analysen zu
Aktien, Rohstoffen & Bitcoin

Nur für begrenzte Zeit:

**Sichere dir 10%
mit dem Code****APOLLO**

27.12.2025 • 322

Sachsen-Anhalt

AfD-Regierung würde einen „nicht beschreibbaren großen Schaden“ anrichten, erklärt CDU-Politiker Schulze

CDU-Spitzenkandidat Sven Schulze warnt: Eine Regierungsbeteiligung oder Alleinregierung der AfD würde Sachsen-Anhalt und ganz Deutschland „einen nicht beschreibbaren großen Schaden“ zufügen. In knapp neun Monaten wird im Landtag neu gewählt.

Von Redaktion



IMAGO/Metodi Popow

Wenn die AfD im kommenden Jahr in Sachsen-Anhalt mit- oder allein regieren würde, „würde das dem Land Sachsen-Anhalt und ganz Deutschland wirklich einen nicht beschreibbaren großen Schaden zufügen“, erklärte der CDU-Spitzenkandidat Sven Schulze gegenüber der NOZ. In Sachsen-Anhalt wird in knapp neun Monaten gewählt. Schulze kritisierte insbesondere das Umfeld des AfD-Spitzenkandidaten

Ulrich Siegmund. Dieser habe „Leute um sich, die man definitiv nicht in Verantwortung lassen sollte.“

Zugleich schloss der CDU-Politiker Koalitionen mit AfD und Linkspartei ausdrücklich aus: „Bei mir im Kabinett wird kein Minister der AfD und keine Ministerin der Linkspartei sitzen.“

Werbung

Mit Blick auf die jüngsten Umfrageerfolge der AfD erklärte Schulze: „Es bestehen Ängste vor der Zukunft, und da will man bei der Wahl offenbar mal ein Zeichen setzen. Ich halte dieses Zeichen allerdings für unverantwortlich, denn ein Sieg der AfD würde das Land fünf Jahre lang in eine extrem schwierige Lage bringen“, erklärte er.

In aktuellen Erhebungen liegt sie klar vorn. In einer Mitte Oktober veröffentlichten Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Insa für *Nius* kam die AfD auf 40 Prozent. Die CDU erreichte 26 Prozent, die Linke 11 Prozent, während SPD und BSW jeweils bei 6 Prozent lagen. Grüne und FDP würden nach diesen Zahlen den Einzug in den Landtag verpassen.

Werbung

Sicherheit beginnt mit einem Schritt:
Raus aus der EU.

Die Sicherungsstrategie

Ihr Vermögensschutz in Liechtenstein.



**FRIEDRICH
STRATEGIE**

Schulze bewertete diese Ergebnisse als problematisch für die Regierungsbildung. „Wenn diese Zahlen so eintreffen würden, wäre das Land Sachsen-Anhalt quasi unregierbar.“ Sein Ziel sei es, die Wahl zu „gewinnen“ und „vor der AfD“ zu stehen, denn Umfragen seien lediglich Momentaufnahmen. CDU, SPD und FDP regieren; die AfD stellt die zweitstärkste Fraktion im Landtag. Die nächste Landtagswahl ist für den 6. September angesetzt.

ha

Teilen:   

Zu den Kommentaren (322) ↓